



„Universitäres Qualitätscontrolling des wissenschaftlichen Nachwuchses – eine Konzeption“

Anja Boelke
Dr. Heidrun Jander

Lehrstuhl für ABWL:
Unternehmensrechnung und Controlling
Ulmenstraße 69
D-18051 Rostock

Tel. +49 381 / 498 4420
Fax. +49 381 / 498 4419
heidrun.jander@uni-rostock.de

Kritik am deutschen Hochschulwesen



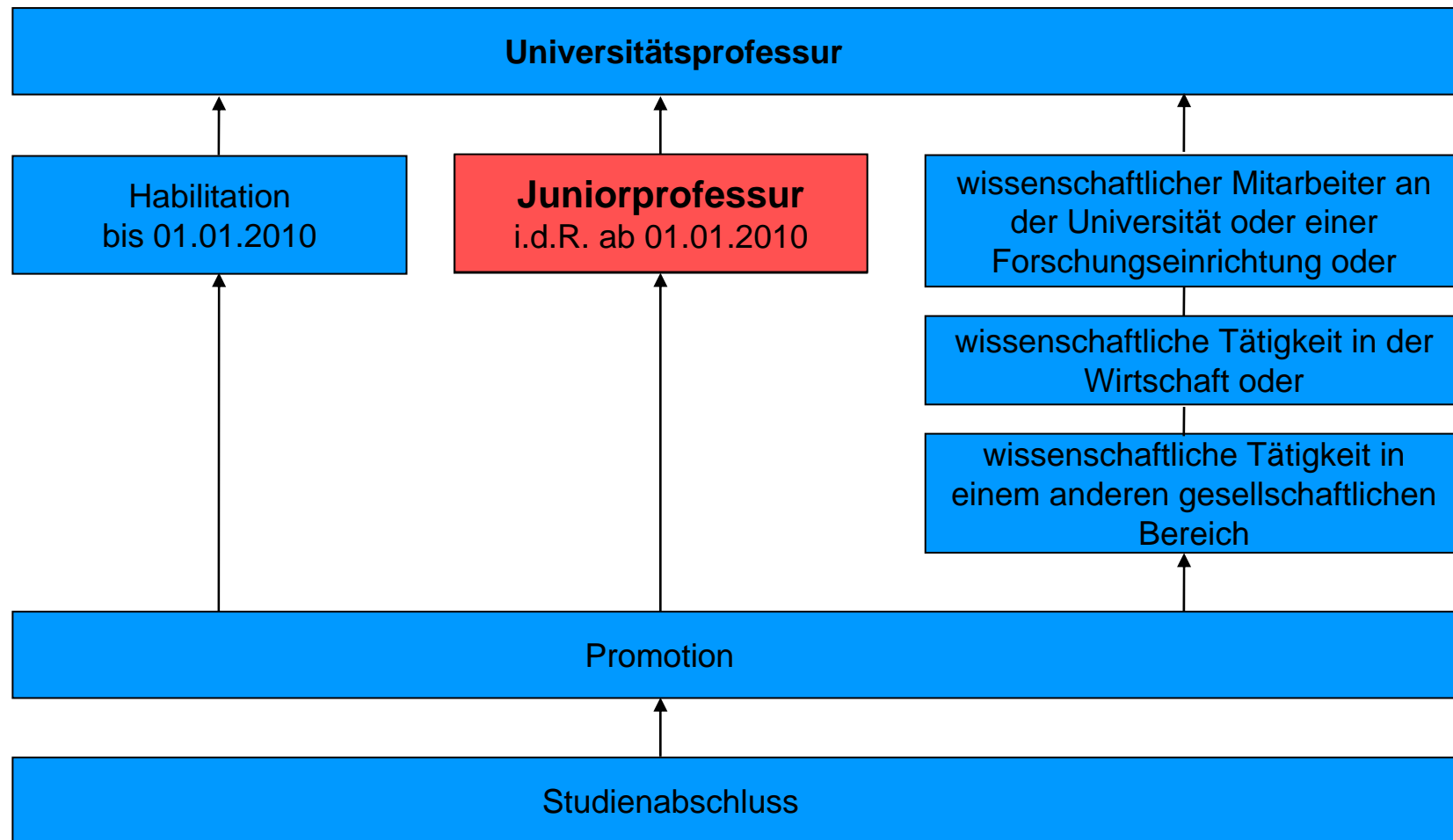
- Gesamtqualifikationszeit für Nachwuchswissenschaftler
- geringere Attraktivität
- unzureichende Transparenz bei den Berufungsverfahren
- Beeinträchtigung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

⇒ **Reform des deutschen Hochschulwesens**

u. a. Einführung der Juniorprofessur

Ziel: Deutschland als Bildungs- und Forschungsstandort attraktiver machen

Qualifikationswege zur Universitätsprofessur





1 Wissenschaftlicher Nachwuchs – Wesentliche Charakteristika einer Juniorprofessur

2 Qualitätscontrolling

Begriff der „Qualität“

Notwendigkeit eines Qualitätscontrolling der Hochschulen

3 Konzeption des Qualitätscontrolling im Rahmen einer Juniorprofessur

Qualitätscontrolling auf dem Weg von der Juniorprofessur zur Professur

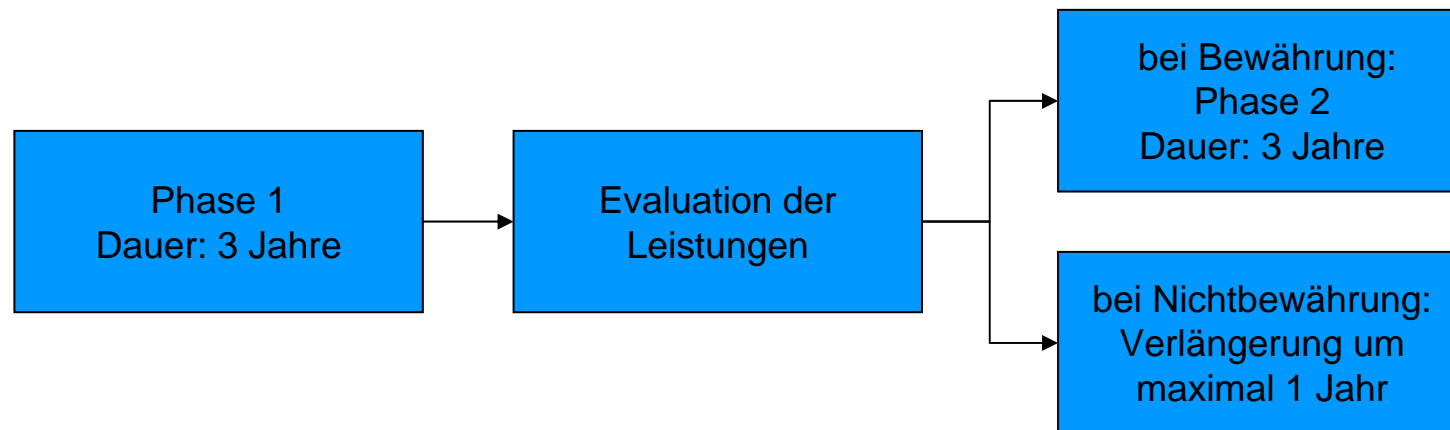
Ziele der Juniorprofessur

Instrumente des Qualitätscontrolling – die Evaluation

Wissenschaftlicher Nachwuchs – Wesentliche Charakteristika einer Juniorprofessur



- Status eines Hochschullehrers (§ 42 HRG)
- zweiphasiges Dienstverhältnis (§ 48 HRG, § 62 LHG M-V)



- Aufgabenbereiche: - Forschung
- Lehre
- weitere Leistungen (u. a. Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses)
- Anzahl der Juniorprofessuren: 2002 – 102
2003 – 282
2004 – 786

Begriff der „Qualität“



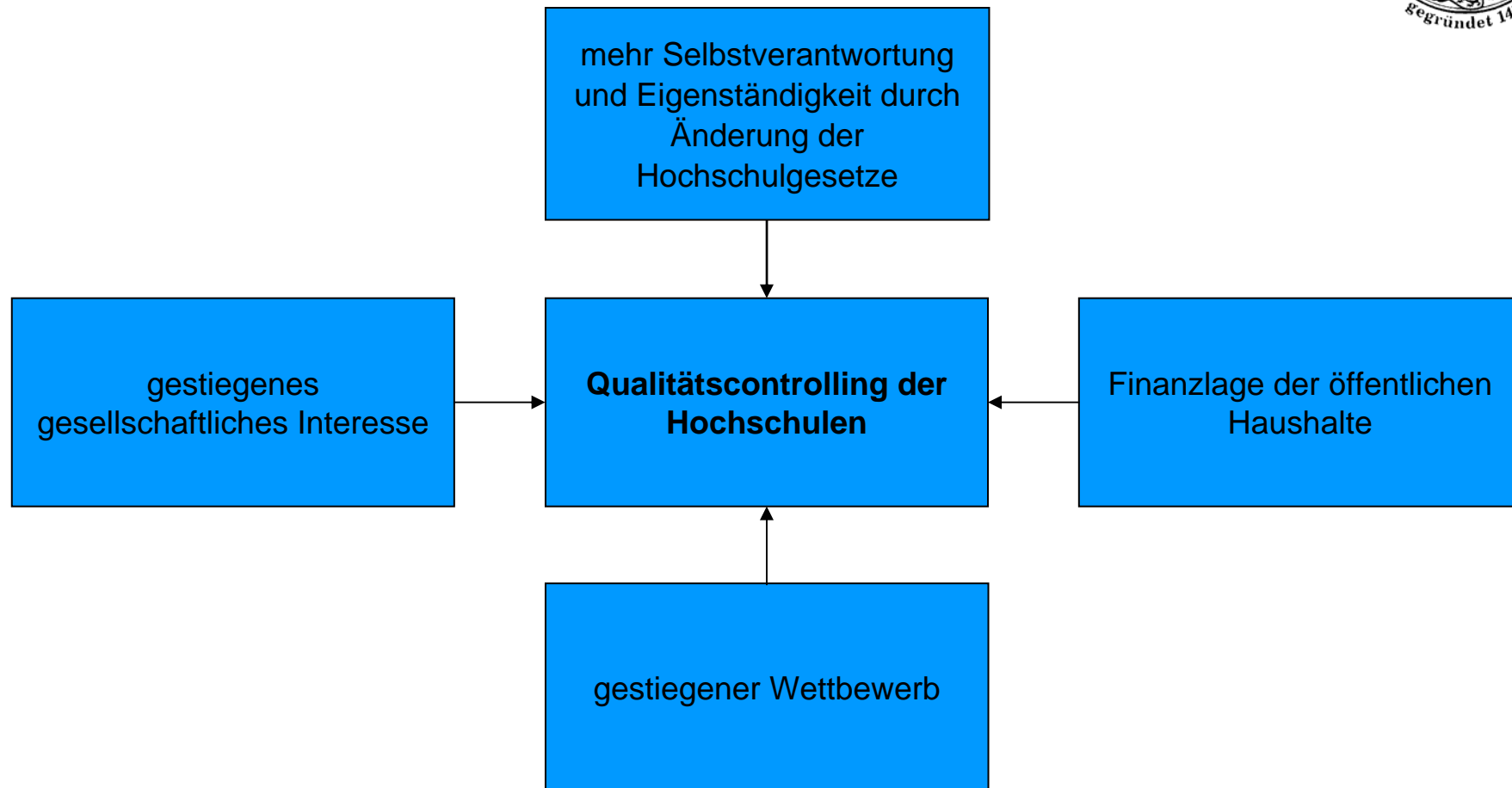
- zahlreiche Definitionsmöglichkeiten in der Literatur
- Hier: Qualität des Unternehmens ist die „Eignung der Unternehmensgesamtleistung zur Erfüllung aller an sie gerichteten Anforderungen“

(Horvath, P./Urban, G. (1991): Qualitätscontrolling, Stuttgart, S. 5)

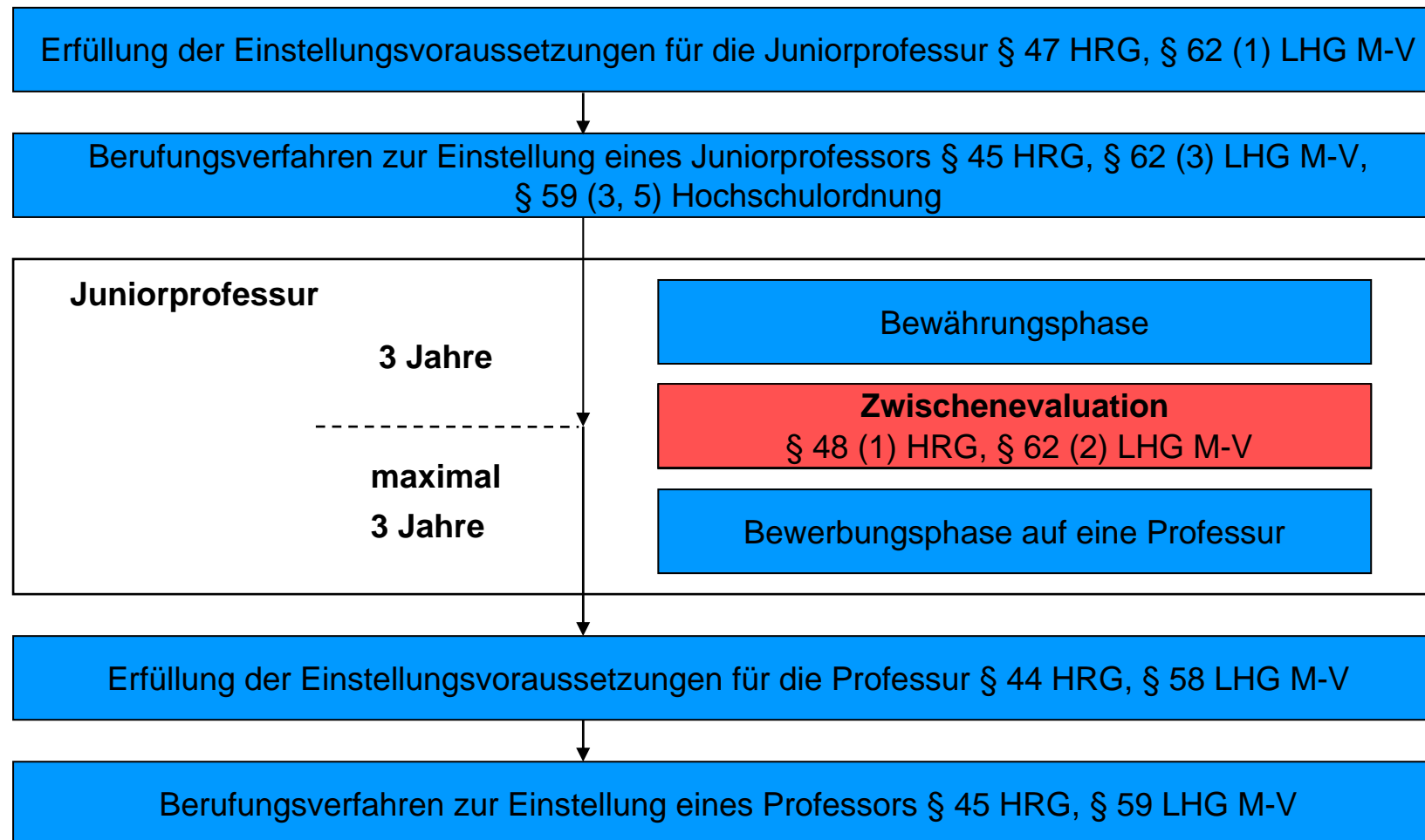
- Aber: auch in der Wissenschaft existiert nicht „die Qualität an sich“, da Qualität als eine Eigenschaft anzusehen ist, die „eine hervorragende Eignung messbar aber nur in Bezug auf ein bestimmtes Ziel“ bezeichnet

(Lämmert, E. (2004): Universitas und die Hochschulen im Wettbewerb, in: HRK (Hrsg.) (2004): Evaluation. Ein Bestandteil des Qualitätsmanagements an Hochschulen, Beiträge zur Hochschulpolitik 9/2004, Projekt Qualitätssicherung, Bonn, S. 48.)

Notwendigkeit eines Qualitätscontrolling der Hochschulen



Qualitätscontrolling auf dem Weg von der Juniorprofessur zur Professur



Ziele der Juniorprofessur



Empfehlung:

- ⇒ konkrete Zielvereinbarungen bei Berufung zum Juniorprofessor
- ⇒ Mitwirkung des Juniorprofessors

Instrumente des Qualitätscontrolling – die Evaluation



- Bewertung der Leistungen der Universität
- Controllinginstrument für den Hochschulbereich
- Instrumente: Befragungen und Datenerhebungen
- Durchführung als internes, externes oder gemischtes Verfahren möglich
- hauptsächlich Anwendung von gemischten Verfahren

Ablauf:



Ziel: Identifikation von Stärken und Schwächen
Empfehlungen zur Steigerung von Leistungsfähigkeit und Qualität

Zweck: Basis für leistungsbezogene Finanzierung
Entscheidungsgrundlage für Berufungen
Zwischenevaluation des Juniorprofessors

Zwischenevaluation des Juniorprofessors



- Durchführung durch Fakultät oder Fachbereich
- HRG enthält keine Regelungen zu Zeitpunkt der Zwischenevaluation
 - ⇒ Vornahme von Bestimmungen durch die Länder
- empfohlener Zeitpunkt: 3. Beschäftigungsjahr des Juniorprofessors
- interne und externe Evaluation der Leistungen
- Empfehlung: vorrangig Beratungsfunktion
- Regelung der Kriterien durch jeweilige Hochschule
- Durchführung auf Basis von bundeseinheitlichen Regelungen

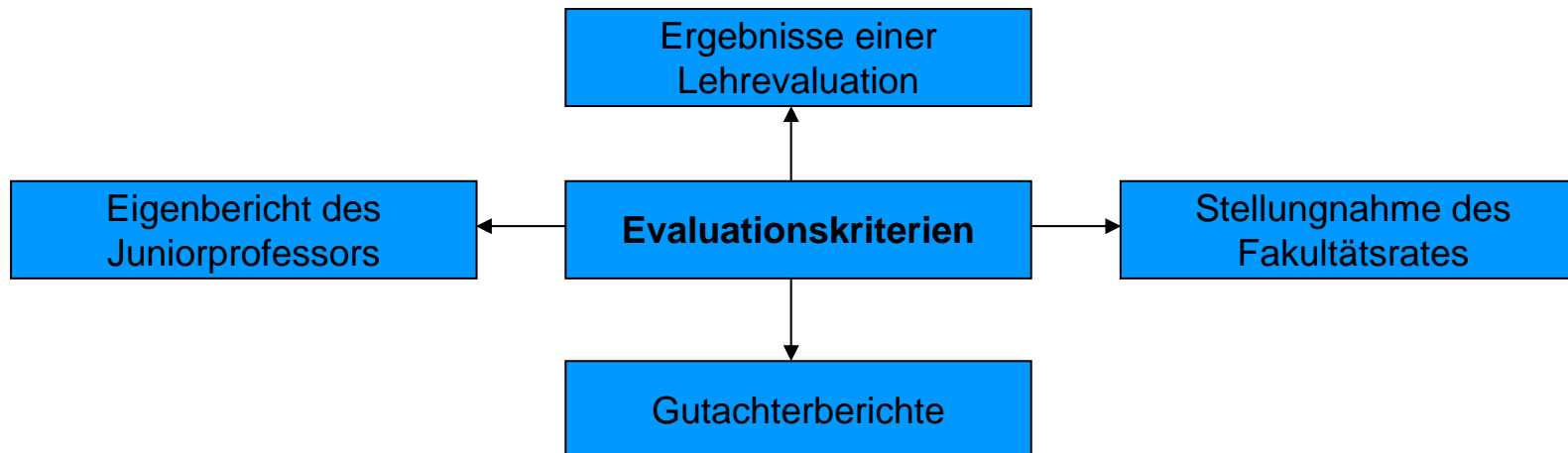
Ziel: Schaffung von bundesweiter Transparenz der Laufbahn des Juniorprofessors
Erhöhung der Akzeptanz des Juniorprofessors

Vorschlag: Clausthaler-Evaluations-Leitfaden

Zwischenevaluation des Juniorprofessors



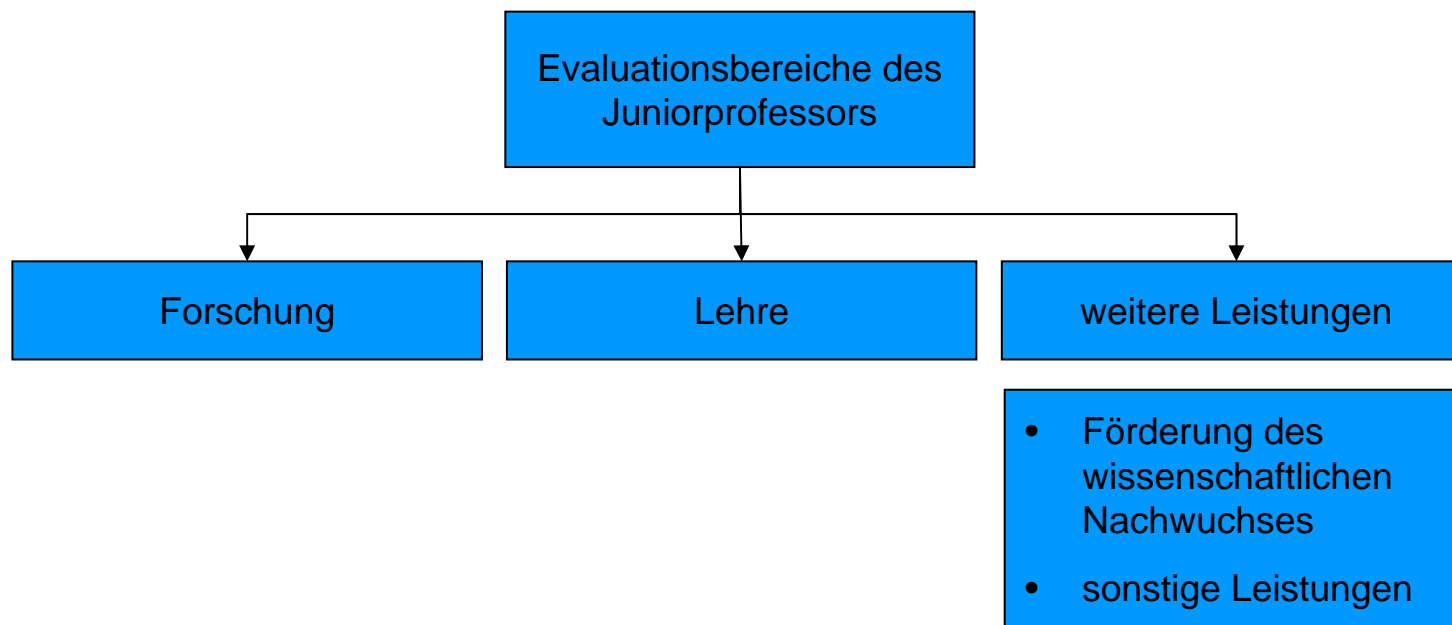
- **Problem:** keine klaren Evaluationskriterien bei Tätigkeitsbeginn
 - ⇒ Ausrichtung der Leistungen der Juniorprofessoren auf die geforderten Evaluationskriterien nicht ab Tätigkeitsbeginn möglich
- **Aber:** rechtzeitige Festlegung der Durchführungskriterien für Evaluationsverfahren zur angemessenen Leistungsbewertung wichtig
 - ⇒ Ergebnis der Evaluation entscheidet über weiteren Karriereverlauf
- Evaluation soll aus allgemeinen und individuellen Kriterien bestehen



Zwischenevaluation des Juniorprofessors



- Existenz verschiedener Qualitätsbegriffe für verschiedene Bereiche der Universität
- ⇒ Gültigkeit unterschiedlicher Kriterien zur Bildung von Indikatoren
- ⇒ Anwendung von gesonderten Bewertungsverfahren für einzelne Leistungsbereiche der Universität



Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der Forschung



Unterscheidung von zwei Formen von Bewertungsmaßnahmen

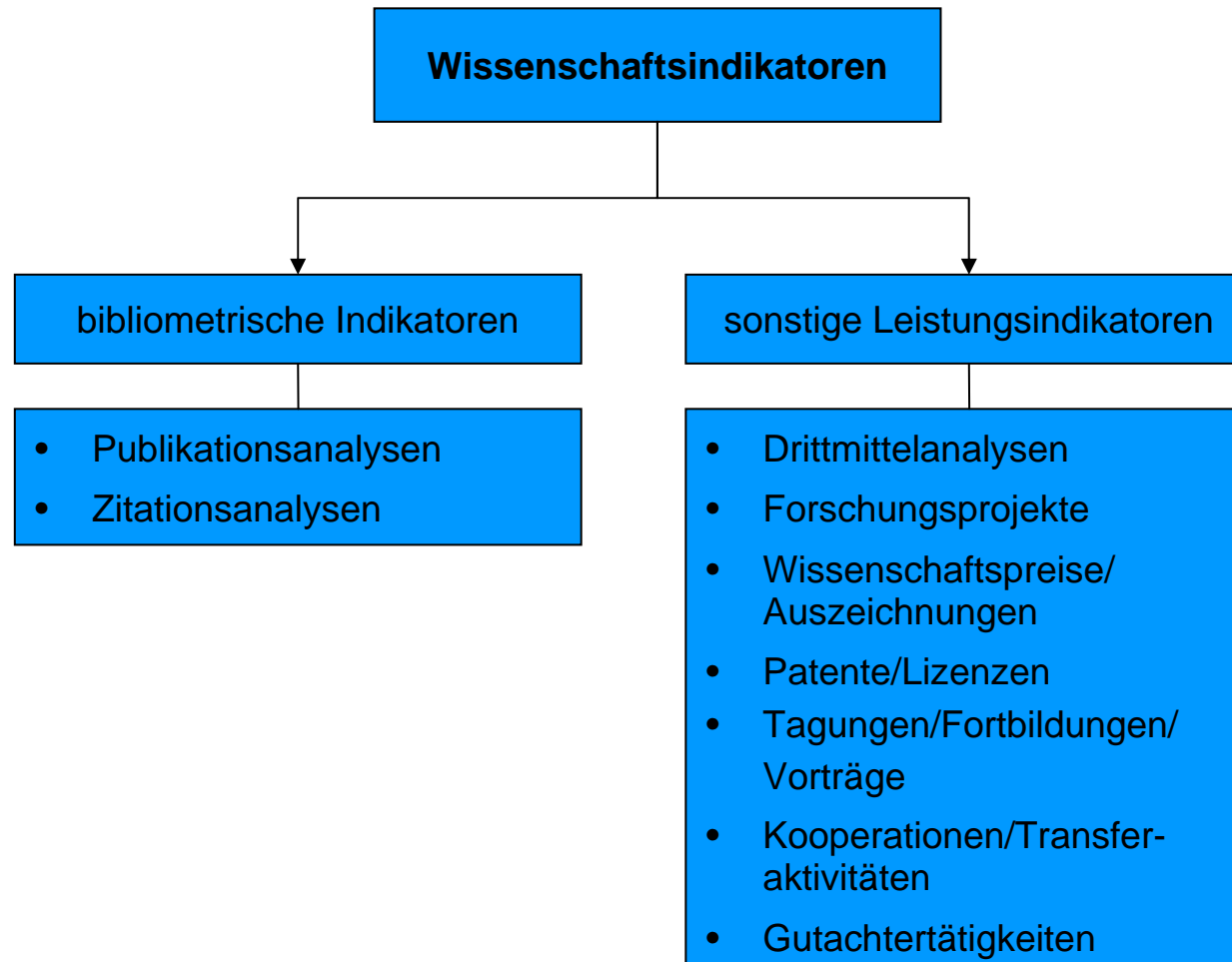
- vorwiegend quantitative Wissenschaftsindikatoren
- qualitative Bewertung wissenschaftlicher Leistungen im Rahmen von Peer-Review-Verfahren

⇒ häufig Kombination der Verfahren in der Praxis

Wissenschaftsindikatoren

- weisen auf Existenz wissenschaftlicher Leistungen hin
- Hilfsmittel für Soll-Ist-Vergleiche
- bilden die vorwiegend quantitative Basis für eine qualitative Bewertung der Daten im Rahmen der Peer-Review-Verfahren
- mögliche Strukturierung in bibliometrische Indikatoren und sonstige Leistungsindikatoren

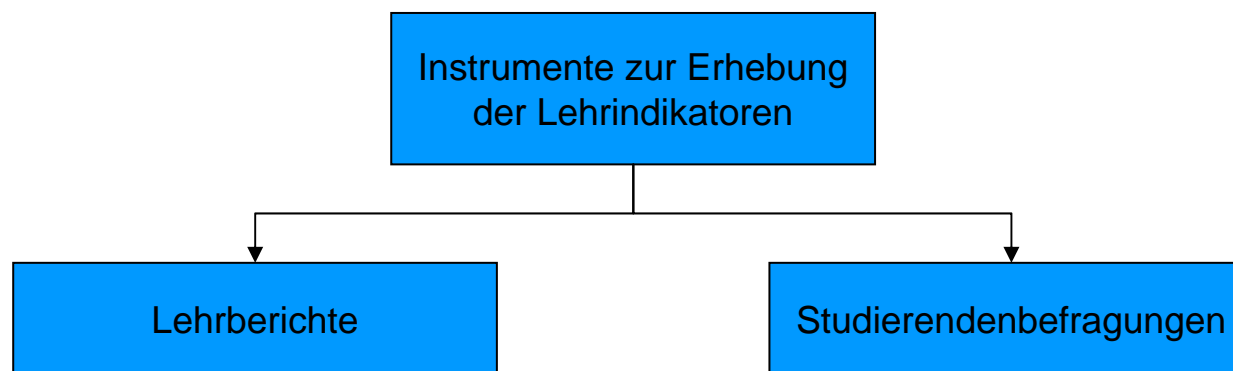
Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der Forschung



Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der Lehre



- Studenten sind Gegenstand der Lehre und beeinflussen sie
 - ⇒ Produkt der hochschulischen Leistungen schwer zu definieren und zu erfassen
- Lehrindikatoren geben Auskunft über Leistungen des Juniorprofessors
- **Vorschlag:** Einbezug externer Gutachter um Objektivität der Leistungsbeurteilung sicherzustellen



Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der Lehre



Lehrberichte

- Datenbasis für interne Evaluation
- erleichtern Erstellung des Selbstevaluationsberichts
- dienen der fachbereichs-, fakultäts- oder studiengangsbezogenen Sammlung von vorwiegend quantitativen Daten und Indikatoren
- sinnvolles Instrument zur laufenden Selbstinformation
- in den meisten Ländern gesetzlich vorgeschrieben
- Vorgaben für zu erhebende Daten nicht einheitlich
- **Empfehlung:** Muster der HRK zur Gliederung der Lehrberichte

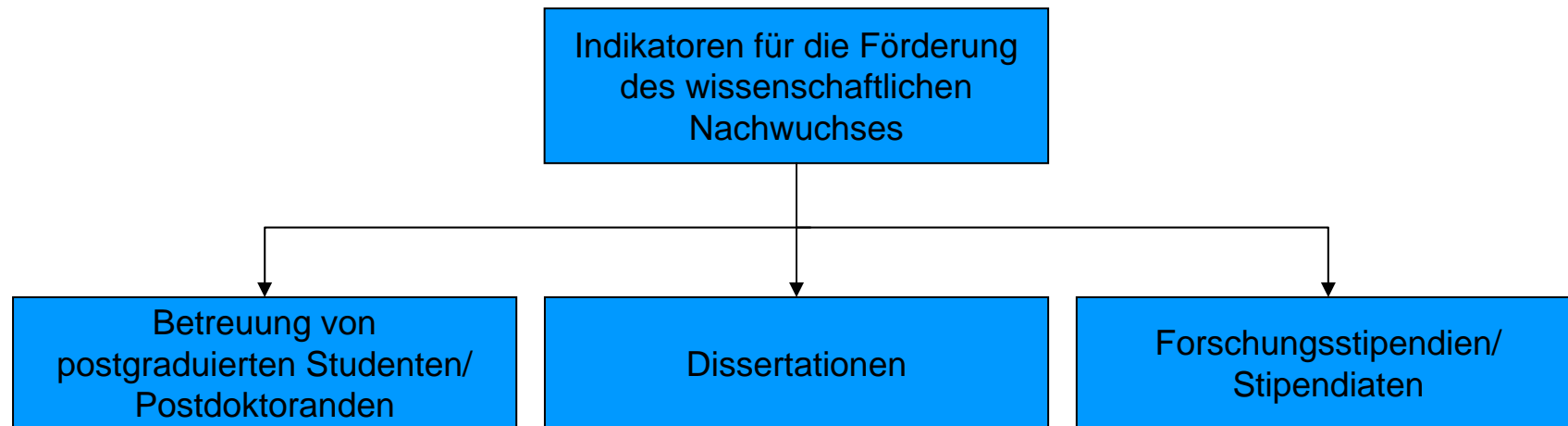
Studierendenbefragungen

- Instrument der unmittelbaren Leistungsbewertung der Lehre
- **Ziel:** Bewertung der empfangenen Lehrleistungen durch Studenten
- Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen einfachste und am meisten verbreitete Form der Qualitätsentwicklung im Bereich der Lehre

Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der weiteren Leistungen



Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses



Engagement des Juniorprofessors ist wichtig

⇒ **Empfehlung:** Beurteilung der Leistungen des Juniorprofessors durch externe Gutachter

Evaluation des Juniorprofessors im Bereich der weiteren Leistungen



sonstige Leistungen

werden neben Aktivitäten in Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung ausgeübt, u. a.:

- Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung
- Tätigkeit als Herausgeber oder Redakteur
- Mitgliedschaft in universitären Arbeitsgruppen und wissenschaftlichen Gremien
- Ableitung von Qualitätsaussagen aus quantitativem Zahlenmaterial nicht möglich
- ⇒ Engagement und Erfolg des Juniorprofessors von Bedeutung
- ⇒ **Empfehlung:** Beurteilung der Leistungen des Juniorprofessors durch externe Gutachter

Anforderungen an die Verwendung der Indikatoren



- Problemfelder bei Erstellung der einzelnen Indikatoren
- Existenz von kontroversen Ansichten bzgl. der Qualitätsaussagen der Indikatoren
- Unterschiede zwischen Wissenschaftszweigen und Fächern
- ⇒ **Empfehlung:** Verwendung der Indikatoren getrennt für Wissenschaftszweige/Fächer
- Auswahl der Indikatoren auch entsprechend der individuellen Situation des Juniorprofessors
- völlig standardisierter Prozess des Qualitätscontrolling für Juniorprofessoren nicht möglich
- ⇒ **Empfehlung:** Prüfung der anwendbaren Kriterien für den Einzelfall
- Verwendung von mehreren Indikatoren aufgrund der Komplexität des Qualitätsbegriffs
- ⇒ **Empfehlung:** mehrdimensionales Indikatorensystem



Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

Anja Boelke
Dr. Heidrun Jander

Lehrstuhl für ABWL:
Unternehmensrechnung und Controlling
Ulmenstraße 69
D-18051 Rostock

Tel. +49 381 / 498 4420
Fax. +49 381 / 498 4419
heidrun.jander@uni-rostock.de